

SS-Obersturmbannführer

Anton Ameiser

geb. 01.08.1907 München

gest. 20.02.1976 München

Führer des SS-Freiwilligen-Kavallerie-Regiment 52 "Ungarn"

Ritterkreuz am 01.11.1944 als SS-Sturmbannführer



Waffen-SS

Auszeichnungen

EK II

EK I

Verwundetenabzeichen in Gold

Allgemeines Sturmabzeichen

Ostmedaille 1942

Beförderungen

1936 SS-Untersturmführer

1939 SS-Obersturmführer

1942 SS-Hauptsturmführer

1944 SS-Sturmbannführer

1945 SS-Obersturmbannführer

Anton Ameiser ergriff nach seiner Realschul-Ausbildung den Beruf eines Kaufmanns. 1933 tritt Ameiser der NSDAP bei. Außerdem wird er 1938 Mitglied der SS in der SS-Reiterstandarte 15. Nach Beginn des Krieges meldete sich der leidenschaftliche Reiter freiwillig zur SS-Kavallerie, die in Polen aufgestellt wurde. Im Jahr 1942 wird er 01 der SS-Kavallerie-Brigade und nimmt mit dieser am Einsatz in Russland teil. 1944 ist er Führer der "Kampfgruppe Ameiser". Diese Kampfgruppe gehörte zu den deutschen Einheiten, die nach Bekanntwerden der Abspaltungspläne Horthys, an die Front nach Ungarn verlegt wurden. Bei diesen Kämpfen wird der Kampfgruppenführer tödlich verwundet, womit Ameiser das Kommando über die nun nach ihm benannte Kampfgruppe, sowie über das SS-Freiwilligen- Kavallerie-Regiment 52 "Ungarn" übernimmt. Ameiser erreicht am 30. Oktober 1944 die eigenen Linien bei Dunaföldvár, südlich Budapest. Die Männer hatten einen Weg von 200 km durch feindbesetztes Gebiet hinter sich. Für die Kämpfe um Arad und dem Durchschlagen durch die gegnerischen Linien und den dabei durchstandenen Kämpfen bei Köres, erhält Ameiser als Führer des SS-Freiwilligen- Kavallerie-Regiments 52 "Ungarn" das Ritterkreuz. 1945 übernimmt er das Kommando über das SS-Freiwilligen-Kavallerie-Regiment 94 und führt dieses bis zum Kriegsende. Anton Ameiser stirbt am 20. Februar 1976 in München an seinen schweren Kriegsverletzungen.